

154/65 1752 Januar 20., Rheinau

## Schreiben von Gerold Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Dank für das Neujahrsgeschenk, eine Empfehlung für einen Zurzacher Pelzhändler sowie Krankheits- und Familiennachrichten

**B** Pater Gerold Müller dankt seinem geistlichen Vater Beat Jakob Zurlauben in Zug<sup>1</sup> für das Neujahrsgeschenk, das er vergangenen Freitag erhalten hat. Er möchte sich dafür mit einem Gebet erkenntlich zeigen. Zudem möchte er wissen, wann eine neue Person in der Garde dienen kann. Vor einem Vierteljahr ist ein Zurzacher (dessen Mutter eine Carlé<sup>2</sup> ist und die Stiefgrossmutter eine Moos aus Zug, eine Base des Verfassers und des Adressaten) aus Paris in der Schweiz<sup>3</sup> angekommen. Dieser junge Mann will auf Pfingsten wieder nach Paris reisen und sich, falls möglich, ganz in Frankreich niederlassen, um besser von seinem Handel mit kostbaren Pelzwaren zu profitieren. Dazu würde ihm eine Empfehlung des Herr Generals<sup>4</sup> sehr nützen. Müller hat ihm gesagt, dass er sich vermutlich bestens empfehlen kann, wenn er einige «schöne Männer» für die Garde aufstellen kann. Der Zurzacher hat ihm mitgeteilt, dass er zwei geeignete junge Männer zur Hand hat, Müller hat ihm jedoch zurückgeschrieben, er soll sich bis zum Bericht des Brigadiers<sup>5</sup> gedulden. Der Verfasser hofft, dass es Zurlauben gut geht. Ihn selber hat die grassierende Krankheit auch heimsuchen wollen; dank raschen Aderlässen hat sich sein Gesundheitszustand aber gebessert. Bedenklicher ist der «paroxismus», der vor wenigen Tagen den Klosterbruder Michael<sup>6</sup> überfallen hat. Dessen Bruder<sup>7</sup> wird dank Pater Beat<sup>8</sup> sicher Genaueres erfahren haben. Müller hat mit Freuden von Frau Beata<sup>9</sup> im Schwesternhaus<sup>10</sup> vernommen, dass die Base Maria Anna<sup>11</sup> (eine Tochter des verstorbenen Stadtschreibers<sup>12</sup>) im erwähnten Kloster aufgenommen werden soll. Müller hofft, dass dies bald geschieht; er wird seine Gedanken täglich darauf richten, dass die Kandidatin ihren Beruf glücklich erlangen wird.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Im Original «Carlin». Identifikation aufgrund von Zurlaubiana AH 182/158.

---

<sup>3</sup> Im Original «hierlands».

---

<sup>4</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>6</sup> Im Original «unser bruder». Gemeint ist Michael Landtwing.

---

<sup>7</sup> Gerold Landtwing, ein Bruder von Michael Landtwing, war Klosterbruder in Pfäfers.

---

<sup>8</sup> Beat Muos, Pater in Rheinau.

---

<sup>9</sup> Beata Benedikta Stocklin. Identifikation aufgrund von Zumbach/Verzeichnis der Schwestern, S. 19 Nr. 158.

---

<sup>10</sup> Gemeint ist das Kloster Maria Opferung in Zug.

---

<sup>11</sup> Maria Anna Emerentia Zurlauben, die ihr Noviziat im Kloster Maria Opferung an Pfingsten 1751 begann (s. Zurlaubiana AH 72/171), 1753 das Kloster aber aus nicht näher genannten disziplinarischen Gründen wieder verlassen musste (s. Zurlaubiana AH 72/71).

---

<sup>12</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

---

AH 154, Bl. 92-93a • Bl. 93<sup>v</sup> und 93a<sup>r</sup> leer, 93a<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).  
Original.

---